

**Zeitschrift:** Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO  
**Herausgeber:** Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe SKOS  
**Band:** 113 (2016)  
**Heft:** 3

**Vorwort:** Veränderungen  
**Autor:** Gerber, Regine

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



**Regine Gerber**  
Redaktorin

## VERÄNDERUNGEN ANGEHEN

There is no alternative! Das berühmte TINA-Prinzip steht für die Haltung, dass es weder Alternativen zum Status quo noch Handlungsspielraum gibt. Und es ist eine Phrase, die jede individuelle, gesellschaftliche und politische Veränderung im Keim erstickt. Warum aber die Überzeugung wichtig ist, dass sich auch scheinbar in Stein gemeisselte Dinge verändern und vielleicht verbessern lassen, darüber spricht Philosophin und TV-Moderatorin Barbara Bleisch im Interview (S. 12-15).

Dass sich die Arbeitsintegration von Flüchtlingen und vorläufig Aufgenommenen dringend verbessern muss, darüber sind sich die Autorinnen und Autoren unserer Schwerpunktbeiträge (S. 16-27) einig. Sie legen dar, welche Lösungsansätze und Massnahmen bestehen, um die Arbeitsmarktchancen dieser Personen zu erhöhen. Die Beiträge zeigen aber auch, dass nach wie vor grosser Handlungsbedarf besteht und Hindernisse abgebaut werden müssen. Nebst dem gemeinsamen Willen, Veränderungen in Angriff zu nehmen, ist vor allem das koordinierte Handeln aller beteiligten Akteure notwendig.

Veränderungen gibt es auch auf der SKOS-Geschäftsstelle. Ende Oktober verlässt Geschäftsführerin Dorothee Guggisberg die SKOS. Zum Abschied schaut sie auf Herausforderungen und Highlights ihrer siebenjährigen Amtszeit zurück (S. 4). Weiter nimmt auch sie Stellung zur aktuellen Situation der Arbeitsintegration von Flüchtlingen und vorläufig Aufgenommenen (S. 24-25). Per 1. September hat zudem Ingrid Hess die Leitung der Kommunikation übernommen. Sie wird Sie, liebe Leserinnen und Leser, in der nächsten Ausgabe an dieser Stelle begrüssen. Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre.